

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

## Pressemitteilung Abokonzert 9 »LIEBE LIEBE« Gürzenich-Orchester Köln in Kooperation mit dem Festival ACHT BRÜCKEN

30.04.2024

**François-Xavier Roth stellt im 9. Abokonzert des Gürzenich-Orchesters Werke der Wiener Klassik der Uraufführung von Enno Poppes Strom gegenüber. Zusätzlich wird als Hommage an Péter Eötvös, zu dem das Orchester eine ganz persönliche Beziehung hatte, Per Luciano Berio aufgeführt. Solistin ist die Mezzosopranistin Anna Lucia Richter. Die Konzerte in der Kölner Philharmonie am 12., 13. Und 14. Mai finden im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN statt.**

Noch ganz beeinflusst von seinem vorigen Italien-Aufenthalt schrieb **Wolfgang Amadeus Mozart** 1774, im Alter von nur 18 Jahren, die **Sinfonie Nr. 29**. Vielen gilt sie mit ihrem strahlenden A-Dur und der feinen Orchestrierung als eines seiner schönsten und schwärmerischsten Frühwerke. Mozart selbst gefiel sie so gut, dass er sie immer wieder aufführte.

»**Ch'io me scordi di te? – Non temer, amato bene**« - schon einmal hatte sich Mozart mit dem Text dieser Arie auseinandergesetzt, als zusätzliche Arie der Idamante (*Idomeneo*) für eine private Aufführung der Oper in Wien. Wie anders im Vergleich klingt jedoch diese Konzertarie, über die der Musikwissenschaftler Alfred Einstein schrieb »Mozart goss seine ganze Seele in diese Komposition«. Geschrieben wurde die Arie für die Sopranistin Anna Selina Storage, die die Susanna in der Uraufführung von *Le nozze di Figaro* gesungen hatte. Ungewöhnlich für eine Konzertarie mit Orchester ist der Klavierpart, den Mozart bei der Uraufführung der Arie selbst gespielt haben soll.

Unzählige Komponisten des 18. Jahrhunderts haben das Libretto der Oper »Antigono« von Pietro Metastasio in Musik umgesetzt, darunter Hasse, Gluck oder Paisiello. Eine Szene im 3. Akt daraus etablierte sich gar als selbstständige Konzertarie *Scena di Berenice*, unabhängig von der gesamten Oper. Die Umsetzung von **Joseph Haydn** ist eine der bekanntesten und gilt heute als eine der bedeutendsten Konzertarien des 18. Jahrhunderts. Sie ist ein Paradebeispiel für die musikalische Darstellung maximaler Verzweiflung und einer sich bis zur Todessehnsucht steigenden Liebe.

**Anna Lucia Richter**, Mezzosopranistin der Extraklasse und immer wieder gern gesehene Solistin beim Gürzenich-Orchester, stellt sich den stimmlichen und emotionalen Herausforderungen dieser beiden Arien. 2023 erschien ihr Album »Licht« mit dem Pianisten Ammiel Bushakevitz, das einen Streifzug durch 800 Jahre deutsche Lied-Geschichte spiegelt. Ammiel Bushakevitz wird auch im Konzert den Klavierpart in Mozarts Konzertarie übernehmen.

Als Hommage an den kürzlich verstorbenen Komponisten **Péter Eötvös**, mit dem das Gürzenich-Orchester eine enge Verbindung hatte, wird zudem das Werk **Per Luciano Berio** aufgeführt. François-Xavier Roth »*Sein Tod ist ein Schock für uns alle, insbesondere für das Gürzenich-Orchester, das mit ihm zusammenarbeitete und seine Musik regelmäßig spielte. Wir werden ihn sehr vermissen, und ich persönlich verliere einen großen Freund und Mentor.*« Mit dem Werk *Per Luciano Berio* gedenken wir in diesem Konzert an Péter Eötvös, mit dem uns die stete Suche nach neuen Klängen und Ausdrucksmöglichkeiten verbindet.

Ein besonderes Highlight des Abends ist die **Uraufführung** von **Enno Poppes Strom**. »*Als mich das Acht-Brücken-Festival gefragt hat, was ich mir als Composer in Residence wünsche, habe ich gesagt: Ich möchte gern etwas mit François-Xavier Roth machen. Ich finde einfach toll, wie leidenschaftlich er mit den Musikern arbeitet! Und dann interessieren mich die Farben und die Massen des Orchesters. Also, dass da 80 Menschen auf der Bühne sitzen und gemeinsam etwas spielen – das gibt es eben nur mit einem Orchester! Man kann den Klang, die Farben in feinsten*

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

*Nuancen verändern. Davon bin ich geradezu besessen.*« In *Strom* setzt sich Poppe mit mikrotonalen Verschiebungen zwischen Akkorden auseinander. Es geht ihm hier um ganz langsame und feine Veränderungsprozesse, die teilweise simultan ablaufen.

## **LIEBE LIEBE**

**So 12.05.24** 11 Uhr

**Mo 13.05.24** 20 Uhr

**Di 14.05.24** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

1774

»Ch'io mi scordi di te? – Non temer, amato benex«

Rezitativ und Arie für Mezzosopran, Klavier und Orchester KV 505

1786

## **Joseph Haydn**

*Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10

1795

## **Péter Eötvös**

*Per Luciano Berio*

## **Enno Poppe**

*Strom*

Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln und

Grafenegg Festival

**Anna Lucia Richter**, Mezzosopran

**Ammiel Bushakevitz**, Klavier

**François-Xavier Roth**, Dirigent

Einführung 50 Minuten vor Konzertbeginn

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/liebe-liebe/1099>